

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 14.01.2014
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Ort, Raum: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Regine Pentzien BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Götz Kreuzer DIE LINKE.
Horst Döring DIE LINKE. ab 19.10 Uhr TOP 3
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU ab 19.30 Uhr, TOP 7
Dr. Ulrich Chill CDU
Dr. Jobst Mehlan UFR/ FDP

Verwaltung

Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt
Reinhold Schmidt Ortsamtsleiter Nordwest 1
Sabine Engel Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Dr. Ursula Karlowski Landtagsabgeordnete
Petra Ludwig TZW
Christian Hardt Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse SPD unentschuldigt
Iggo Iggena SPD unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2013
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Warnemünder Unternehmen stellen sich vor:
Technologiecampus Warnemünde
- 8 Ausblick auf die Kreuzfahrtsaison 2014
- 9 Rückblick auf 2013
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 5 Mitgliedern um 19.00 Uhr beschlussfähig. Ab 19.30 Uhr sind 7 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2013

Die Niederschrift vom 10.12.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

1. Aus der Niederschrift der Sitzung vom 10. Dezember wurden 15 Auszüge an verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung geschickt. Neun Auszüge wurden allein dem Sitzungsdienst der Rostocker Bürgerschaft zugeleitet. Von den übrigen Auszügen, die in der Regel an Fachämter weitergeleitet wurden, hat das Ortsamt bisher eine Antwort erhalten. Zum häufigen Befahren der Einbahnstr. Gartenstr. und Wachtlerstr. wurde uns durch die Verkehrsbehörde mitgeteilt, dass deren Zuständigkeit nicht gegeben ist.

Wir haben den Hinweis nun an die Verkehrsüberwachung weitergeleitet.
Eine Antwort zu den Außensportanlagen in der Parkstr. (Anfrage vom Okt. 2013) ist eingegangen und wurde an den Vorsitzenden weitergeleitet.

2. Seit dem 1. Januar 2014 gelten in den fünf Ortsämtern veränderte Öffnungszeiten. Am Dienstag ist am Nachmittag immer bis 18.00 Uhr geöffnet.
Die Sprechzeit im Warnemünde ist davon nicht betroffen. In der letzten Zeit, besonders zwischen den Feiertagen waren Besucher vergeblich in der Außenstelle und haben sich auf die Veröffentlichung im Internet berufen. In diesen Seiten sind die Öffnungszeiten der fünf Ortsämter korrekt dargestellt. Wenn der Button „Mehr“ im unteren Bereich angeklickt wird, dann erscheint die Sprechzeit der Außenstelle.
3. Kurzfristig ist eine Bauvoranfrage zum Neubau einer Lagerhalle in der Werftallee 10 im Ortsamt eingegangen und an den Bauausschuss per Mail weitergeleitet worden. Wenn der Zeitrahmen für eine Stellungnahme nicht ausreicht, wird das Ortsamt sich um eine Terminverlängerung bemühen.
4. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege möchte die Vertreter der Ortsbeiräte (1), (2), (4) und (7) zu einer Beratung über die Aktualisierung des Landschaftsplanes der Hansestadt Rostock einladen. Am Montag, dem 3. Februar 2014 um 17.00 Uhr im Beratungsraum des Orsamtes Nordwest1 in der Albrecht-Tischbein-Str. 47. Diese Beratung dient der Vorbereitung für die entsprechende Beschlussvorlage in der Bürgerschaft.
5. Gestern fand eine Beratung beim Wellness Ressort Warnemünde statt. Die Erneuerung der Bade- und Regenwasserrücklaufleitung ist dringend notwendig.
Die Versorgung des Wellnes Ressort mit Ostseewasser und die Ableitung des anfallenden Regenwassers ist durch die aus den siebziger Jahren stammende Anlage nicht mehr möglich. Von der bestehenden Pumpenanlage unter der Promenade ist eine neue 200er Leitung unter den Dünen bis hin zur Ostsee zu verlegen. Die neue Leitung wird eine Länge von etwa 400 m haben. Die Baustelleneinrichtung auf der Promenade, der Standort der Bohranlage und andere Einzelheiten wurden erörtert. Es besteht großer Zeitdruck, bis zum Mai sind die Arbeiten abzuschließen, ansonsten wird erst nach der Saison begonnen. Die Grau- und Weißdünen werden nicht durch den Bau geöffnet.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prectel,

- Am 12.12.13 gab es eine Begehung mit den TBA, der Verkehrsbehörde dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses zu Verkehrszeichen. Anregungen wurden aufgegriffen und teilweise schon umgesetzt.
- Es gab eine Antwort vom Pressesprecher der Stadt zu fehlerhaften Stadtplänen Die Firma JCDecaux wird noch 2014 einen neuen Plan erstellen. Die Kosten werden von der Stadt übernommen. Der Ortsbeirat soll den dann neuen Stadtplan vorher einsehen. Eine Zusammenarbeit im Vorfeld aller Beteiligten wäre wünschenswert.
- Am 17.12.2013 gab es eine Informationsveranstaltung zu Luftemissionen bei Kreuzfahrtschiffen. Der Senator, Herr Matthäus, Herr Prectel und Herr Döring nahmen teil.
- Teilnahme an allen Ausschüssen, die zum Thema „Teilsanierung –Pier 7“ getagt haben. Auftrag zur Teilsanierung wurde ausgelöst und soll bis Saisonanfang ausgeführt sein.
- Das Landgericht Rostock wir Donnerstag das Berufungsurteil im Warnemünder

Veranden Streit verkünden. Es wird davon ausgegangen, dass das Gericht die von der Stadt geforderte Nutzungsentschädigung für die Verandengrundstücke zurückweist.

- Beim Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten gab es Gespräche mit Herrn Matthäus und Herrn Fromm zu den Sondernutzungen am Strand.
Man hat sich geeinigt, bis der B-Plan für den Strandbereich vorliegt, wird es keine weiteren Einschränkungen geben. Die Saison soll vor dem ersten Osterferientag in Deutschland bis zum letzten Herbst- Ferientag in Deutschland für den Strandbereich gelten.
- Teilnahme an der Grundsteinlegung des Wohnparks „Dünenquartier“ in der Parkstraße. Die Erneuerung des Sportplatzes wird sich auf 2015 verschieben. Dies hängt mit dem Verkauf des Hauses in der Kurhausstraße 1 zusammen.
- Ein Gutachten hat ergeben, dass die beiden schiefen Bäume an der Stadtautobahn standsicher sind und nicht gefällt werden müssen.
- Am 06.01.2014 gab ein Gespräch mit den Bundestagsabgeordneten, Herr Stein, er wird über seine Arbeit auf einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen berichten.
- Am 08.01.2014 gab es eine Baumbegehung mit dem Senator, dem NABU, dem THA, dem Grünamt, Herrn Ehlers und Herrn Prechtel. Es wurde erörtert, wo es dringenden Handlungsbedarf in Warnemünde gibt.
- Am 10.01.2014 wurde festgelegt, dass es eine gemeinsame Erörterung mit allen Stellen der Verwaltung, die Sondernutzungen erstellen, geben muss.
Eine Vereinheitlichung der Sondernutzungsgenehmigungen ist in ganz Warnemünde erforderlich.
- Die Arbeiten auf der Mittelmole am Fährbecken haben begonnen.
Um die Zuschüttung zu verhindern, hat sich ein Widerstand aus der Bevölkerung artikuliert.
Hierzu wird es eine Veranstaltung im TZW am 23.01.2014 geben.
- Die ab 1. Februar 2014 geplante Regelung, Gewerbetreibenden keine Parkkarten für Anwohner mehr auszustellen, vorerst nicht umgesetzt werden. Zunächst soll es eine breite öffentliche Diskussion zum Thema geben.

TOP 6 **Berichte der Ausschüsse**

Ausschuss für Jugend, Umwelt, Soziales und Kultur – hat getagt
Niederschrift wurde dem Ortsbeirat übergeben.

Herr Ehlers, spricht im Namen des Ausschusses nochmals den besorgniserregenden Trend des Baumbestandes in den Parks an.

Der Standort des Toilettenhäuschens an der Jugendherberge ist nicht im Vorfeld mit dem Ortsbeirat abgestimmt worden. Außerdem sollte mehr auf Qualität der Objekte geachtet werden.

Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr - hat nicht getagt

Bau- und Ortsstrukturausschuss - hat zu offenen Problemen getagt.

Für die Bauvoranfrage: „Neubau einer Lagerhalle in der Werftallee“ möchte das Ortsamt Terminverlängerung beantragen. Auf Grund der Kurzfristigkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Herr Zintler bittet den Ortsbeiratsvorsitzenden, den Bauantrag für die Heinkel-Villa in der Seestraße anzufordern bzw. sich selber die Unterlagen ansehen.

TOP 7 Warnemünder Unternehmen stellen sich vor: Technologiecampus Warnemünde

Frau Ludwig

Das Technologiezentrum Warnemünde bietet ideale Ansiedlungsbedingungen für technologieorientierte Unternehmen und Existenzgründer.

81 Firmen mit ca. 700 Beschäftigten sind hier angesiedelt.

Damit ist der Campus 98% ausgelastet.

Das großzügige Gelände rund um das TZW bietet alles, was einen innovativen Industrie- und Forschungspark ausmacht:

Betriebsräume, mit neuester Infrastruktur,

Räumlichkeiten für Kongresse, Messen und Bildungsveranstaltungen,

Nachbarschaft zu Instituten der Uni Rostock sowie dem maritimen Simulationszentrum,

der Fraunhofer Gesellschaft, dem Forschungszentrum für Biosystemtechnik und Biomaterialien und modere Industrie.

Angesiedelt sind dort:

Biochemie, Bautechnologie, Elektrotechnik, maritime Technologien, Messtechnik, Sensorik,

Kommunikationstechnologie, Werkstoff- und Verfahrenstechnik, Bildung, Luft- und Raumfahrt,

Umwelttechnologie, Lasertechnik, Grafik Design, Medizintechnik.

Schwierig gestaltet sich die Beschaffung neuer Flächen zur Erweiterung. Ohne dies bedeutet das Stillstand.

Ein Kindergarten soll gebaut werden, hier gibt es Gespräche mit der Stadt. Noch ist hierfür noch kein Standort vorgesehen.

Durch einen Kindergarten, mit verlängerten flexiblen Öffnungszeiten, könnten Fachkräfte für die Zukunft gesichert werden. Anträge für so einen Kindergartenplatz gibt es genug.

Die Eigentumsfrage vieler Flächen ist noch unklar. Antworten zu Erbachtverträgen mit der Verwaltung der Hansestadt stehen noch aus.

Der bisherige Mietvertrag mit KOE läuft 2016 aus.

Frau Ludwig ist auch am Ankauf des Sportplatzes interessiert. Die Zuweisung von Flächen auf der anderen Seite der Stadtautobahn wäre eine Option.

Vorschlag vom Senator, Herrn Matthäus:

Auf einer öffentlichen Ortsbeiratssitzung alle Beteiligten einzuladen, um die anstehenden Dinge zu klären.

TOP 8 Ausblick auf die Kreuzfahrtsaison 2014

Herr Hardt

Von insgesamt 178 angemeldeten Kreuzfahrtanläufen von 34 Schiffen für dieses Jahr werden 167 Anläufe in Warnemünde und elf im Überseehafen erwartet.

Die Saison läuft vom 05. Mai bis 18. Oktober 2014.

Es kommen weniger Schiffe als 2013, aber da sie im Schnitt mehr Passagiere aufnehmen können, wird von gleichbleibenden Passagierzahlen ausgegangen.

Das größte Schiff, das 2014 erwartet wird, ist die Royal Princess, mit einer Länge von 330 Metern, 3600 Passagiere und 1350 Besatzungsmitglieder.

39 Anläufe mit Passagierwechsel wurden durch die Reederei AIDA angemeldet.

Außerdem nehmen zwei weitere Reederein (MCS und Costa) Teilreisewechsel in Warnemünde vor.

Es wird immer wieder ein Landstromanschluss, der die Emissionen der Schiffe deutlich senken könnte, verlangt.

Es gibt keine Nachfrage von Reederein und es gibt keine Anbieter, die in Landstrom investieren wollen.

Die Umweltbelastungen durch Kreuzfahrtschiffe werden ernst genommen und sollen gemindert werden, bestätigt Umweltsenator, Herr Matthäus.

Landanschlüsse gibt es in ganz Europa bislang noch nicht.

Herr Matthäus informiert über die Gründung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Verwaltungen und Umweltverbänden in Kopenhagen im Dezember 2013.

Emissionen sind laut Herrn Hardt in Warnemünde kein Problem.

Neue Messungen wird es im Frühjahr geben. Sollten die Emissionswerte überschritten werden muss gehandelt werden. Hierfür werden Fördermittel der EU benötigt.

Dietmar Oeliger vom NABU sagt, dass ein Landstromanschluss wenig Sinn macht, um die Umweltbelastungen zu senken. Entscheidend sei, man muss die Schiffe sauberer machen und neue Technik anschaffen.

AIDA rüstet als erste Reederei bis 2016 einen Rußpartikelfilter für alle Schiffe nach.

Der NABU zweifelt die bisherigen Meßmethoden, die zum Messen von Emissionen gemacht wurden, an.

Es gibt Grenzwerte, die die EU festgelegt hat. Dieser Wert wird in Warnemünde überschritten.

Herr Brandt aus Hohe Düne beschwert sich über den Ruß und den Lärm bei Mehrfachanläufen.

Herr Kreuzer

National und International müssen die Schiffe sauberer werden. Nicht allein die Häfen sind hierfür verantwortlich, sondern auch die Reederein.

Sollte man noch einen vierten Liegeplatz ausbauen oder den Anläufe auf zwei Schiffe am Tag begrenzen? Bei so vielen Problemen sollte dies überdacht werden.

Gibt es eine Alternative, wenn witterungsbedingt der Pier 7 nicht fertig gestellt werden kann?

Herr Hardt: Die Teilsanierung kann bei jeder Wetterlage vorgenommen werden. Es gibt am Pier 8 aber bis Mitte Mai eine Ausweichmöglichkeit.

Herr Döring bittet Herrn Hardt, die Trägerschaft für die Erarbeitung eines Konzeptes für die Begrenzung von Emissionen mit Fachleuten zu übernehmen.

Die HERO- Herr Hardt, ist Verfahrensträger und würde die Problematik international anbinden und gerne die Aufgabe übernehmen. Im Gremium mit Herr Matthäus zusammenarbeiten wäre eine Herausforderung.

Frau Dr. Karlowski

Die Messkampagne sollte an einem Tag erfolgen, wo ein vierfacher Anlauf ansteht.

Um die Bewohner zu schützen, ist der Ausbau eines weiteren Liegeplatzes fragwürdig.

Ein Anwohner bemängelt den Zugverkehr der Deutschen Bahn. Hier muss die Infrastruktur erweitert werden und nicht nur in der Zeit in denen Kreuzfahrtschiffe in Warnemünde ankommen.

Fazit durch Herrn Prechtel

- Die Belastung durch die Kreuzschiffahrt muss gedrosselt werden.
- Es müssen Informationen und Begehrlichkeiten ausgetauscht werden.
- Nur schadschoffarme Schiffe sollen unseren Hafen anlaufen.
- Die Lärmbelastung muss verringert werden.

- Die Anlaufzahl der Schiffe sollte verteilt werden.
- Belästigung der Anwohner muss annehmbar und verträglich sein

Herr Matthäus wird das vorliegende Emmissionsgutachten dem Ortsamt per E-Mail zukommen lassen.

Interessenten können sich bei Frau Engel melden. (Tel.: 381 2868)

TOP 9 Rückblick auf 2013

Herr Prechtel bedankt sich bei allen Mitwirkenden, das Warnemünde lebendig ist.

2013 war für den Ortsbeirat ein erfolgreiches Jahr. Aber es hat auch

Defizite, gegeben.

B-Plan – Strandkonzept lässt weiter auf sich warten, der Inhalt entspricht nicht den Wünschen des Ortsbeirates

Caravanplatz wurde nicht geschaffen,

Toiletten fehlen im Ort,

Sauberkeit lässt zu wünschen übrig,

Parksituation ist problematisch,

Baugenehmigungen widersprechen teilweise der zulässigen Nutzung,

Landstrom-Anschluß für Kreuzfahrtschiffe,

Bäume in der Trojanstraße mussten gefällt werden,

Sonntagsschule hat im September 2013 geendet

Neueröffnung, A-ja-Resort und die Baugenehmigung für das Hostel sind existenzgefährdet, missglückter Stadtplan

Offene Probleme, in denen 2013 kein Durchbruch gelungen ist:

Mittelmole

Parkraumkonzept

Straßenbaubeitragssatzung

Friedrich-Franz-Straße und Mühlenstraße

Dinge, die der OBR mit auf den Weg gebracht hat:

Ferienwohnungsreglung, Erfassung der FW geht voran,

Sanierung der Alexandrinenstraße, Anastasiastr, Kirchnerstraße und der Dänischen Straße,

Planung für den Kirchenplatz vollendet,

Baustart Sporthalle, Vereinsheim ,2 neue Kunstrasenplätze

Grundsteinlegung für das Wohngebiet „Dünenquartier“ ist erfolgt,

Grabensystem Laak Niederung/ Diedrichshäger Moor,

die Denkmalsbereichsverordnung wurde in Kraft gesetzt,

Saisonverlängerung bis 31.Oktober,

Toiletten am Nordkreuz, Jugendherberge, Hotel Hübner,

Kompromiss Sturmflut-Schutzwand,

Veranden Grundstücke,

Tempolimit 30 km/h für die Parkstraße,

Eröffnung des A-ja-Resorts mit Schwimmbad und Schulschwimmen,

Ersatzpflanzungen von Bäumen wurde intensiv betrieben,

Kommunaler Ordnungsdienst in Warnemünde,

private Nutzung des Sportplatzes wieder möglich,

es gab 173 Eheschließungen,

die Erfassung von Ferienwohnungen wurde veranlasst,

die Beteiligung des Ortsbeirates an Baugenehmigungen und Sondernutzungserlaubnissen hat sich verbessert,

die Städtepartnerschaft mit dem Ortsbeirat Bremen-Vegesack wird intensiv gepflegt,

Nordic-Yards Werften befinden sich auf Erfolgskurs.

TOP 10 Beschlussvorlagen

keine

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Information:

Das diesjährige Jahresessen findet am 23.01.2014 im "Ringelnatz" um 19.00 hr statt.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

keine

TOP 13 Verschiedenes

Tagesordnung für den 11.02.2014

- Unternehmen stellen sich vor: Ostseeforschungszentrum Warnemünde
- Aktueller Stand zur Thematik „Ferienwohnungen“
- Situation bei der Freiwillige Feuerwehr Warnemünde